

# Litfaßsäule

**Trauringschau** Gold 585  
für ein Leben zu zweit **06.05.2017**  
**Uhrmacher Oliver Pocher** Paarpriest  
mit Brillant ab 1.199,- €  
Kühnel Trauringe • Collection • Ruesch • Holzhausener Trauringe  
Im Alten Rathaus am Naschmarkt • ☎ 0341/9 60 68 64

**Fernseh- & Antennendienst**  
Innungsbetrieb Fa. Mannewitz - Hauptstraße 54  
04416 Markkleeberg • Tel. 0341/3 58 58 58  
Einstellung von Geräten der elektronischen Unterhaltungs-  
industrie, auch wenn sie nicht bei uns gekauft sind.

**hafla**<sup>9</sup>  
ORIENTALISCHE TANZSHOW  
**12. MAI 2017**  
Felsenkeller Leipzig | Kohl-Haase-Str. 32 | 04229 Leipzig  
Einlass 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr  
Infos und WK unter: www.lina-dance.de und www.massandance.de

Beratung - Planung - Installation - Service  
**Intelligente Haustechnik**  
**Lutz Rau**  
Elektronik-Installationen GmbH & Co. KG  
Wir bilden Lehrlinge aus  
Gewerbeviertel 12 www.lutz-rau-elektro.de  
04420 Markranstädt Fax 034205/7 13-21  
☎ 034 205/7 13-0 • Funk: 0178/5 66 47 26

auch auf facebook: **Fressnapf Großpöna** Ab sofort - immer dienstags!  
**Schnurrer Dienstage**  
im Fressnapf Großpöna  
Pöna Park  
Sepp-Versch-Str. 1  
04463 Großpöna  
Jeden Dienstag tolle Schnäppchen machen!  
PREMIERE: BLUE CONTROL  
FRESSNAPF

**AKADEMISCHES ORCHESTER LEIPZIG**  
**Akademische Konzerte 2017/18**  
im Gewandhaus  
• Attraktive Solisten  
• Interessante Programme  
• Günstige Eintrittspreise  
Unser Saisonheft für die neue Spielzeit liegt an der Gewandhaus-  
kasse und in den bekannten Vorverkaufsstellen für Sie bereit.

**Der DARM – Grundlage für Ihre Gesundheit**  
Der Darm ist die Wurzel des Lebens. Ein kranker Darm hat Auswirkungen auf die Verdauung, die Aufnahme von Nährstoffen, das Ausscheiden von Giften, aber auch auf die Funktion des Immunsystems und sogar auf die Gesundheit des Nervensystems.  
Ein kranker Darm kann auslösen:  
• Allergien • Rheuma  
• Reizdarm, Darmkrämpfe • chron. Entzündungen  
• Durchfälle • Depression  
• Massive Blähungen • Migräne  
Der Darm kann Schritt für Schritt saniert werden. Dadurch können viele jahrelang oder akut bestehende Beschwerden verschwinden. Ein Haus wird vom Keller aus gebaut – die Gesundheit vom Darm aus.  
**Gutschein für eine umfassende Darm- bzw. Allergieberatung zum Preis von 15 €.**  
Anmeldung erforderlich. Gültig bis 31.05.2017  
Inhaber: Dr. N. Böhm  
Grimmaische Str. 16  
am Augustusplatz • 04109 Leipzig  
Tel.: 0341/4623190  
Fax: 0341/46231911  
info@central-apotheke-leipzig.de  
www.central-apotheke-leipzig.de



Die 4. Klassen der Geschwister-Scholl-Grundschule in Gohlis wollten es in dieser Woche von LVZ-Redakteur Martin Pelz ganz genau wissen.

Foto: André Kempner

## Flirt in Gohlis

Rund 85 Viertklässler warteten in dieser Woche gespannt auf LVZ-Redakteur Martin Pelz, der sich im Rahmen des LVZ-Zeitungsflirts zu einem Besuch angesagt hatte. Die Plätze in der geräumigen Aula der Schule reichten kaum, um allen Wissbegierigen Platz zu bieten. Gut, dass der Zeitungsmann auch mal in einer Sportredaktion gearbeitet hat und sich auch sonst sportlich betätigt. Denn zum Atemholen kam er in der guten Stunde kaum. Fragen

über Fragen rings um das Thema Zeitung prasselten auf ihn ein. Die Zeit reichte keinesfalls, sodass weitere Fragen per E-Mail nachgereicht wurden. Paul (11) beispielsweise fragte, woher „ihr das mit dem Wetter wisst?“. Josef (11) interessierte sich mehr für die Fußballansetzungen und Emma wollte wissen, was für den Gast

das Spannendste in der Zeitung sei. „Drückt ihr nur Zeitungen oder auch Comics?“, interessierte Yasin (19). Collin (10) wollte wissen, ob die Arbeit bei der LVZ Spaß macht, und Jannis (10) fragte, ob denn alles in der Zeitung stimmt. Bastian hingegen erkundigte sich, ob manchmal nicht genug Informationen vorhanden sind, um

eine Zeitung zu füllen. Judith (10) hatte sogar zehn Fragen vorbereitet. Unter anderem wollte sie wissen, wie alt der älteste Leser ist. Für fast alle gefühlte tausend Fragen gab es Antworten – auch für Mia (10), die wissen wollte, wie lange es noch Zeitungen gibt. Nur eine – bei ähnlichen Anlässen immer gestellte – Frage kam nicht: Wann denn ein Redakteur so aufstehen muss. Die Antwort gab's am Ende unter großen Ahs und Ohs gratis. lvz

**LVZ-Zeitungsflirt**  
ZEITUNG ENTDECKEN  
Projektpartner: LVZ Post

# „Kommt der Kiesabbau, geht die Lebensqualität den Bach runter“

Vertreter der Stadtverwaltung stehen beim Rückmarsdorfer Bürgerforum Rede und Antwort

VON GÜNTHER GIESSLER

**RÜCKMARS DORF.** Volles Haus beim 5. Rückmarsdorfer Bürgerforum im Vestibül von Auto Saxe. Um die nahe Zukunft dieses Stadtteiles am Rande des Bienitz geht es. Lebensqualität, Verkehrsinfrastruktur, geplanter Kiessandtagebau und die Umweltsituation sind im Fokus. Und Vertreter der Stadtverwaltung stehen Rede und Antwort: Heinrich Neu, Abteilungsleiter im Stadtplanungsamt, Dieter Auspurg, Sachgebietsleiter Generelle Planung im Verkehrs- und Tiefbauamt, sowie Ralph Rinner, Abteilungsleiter im Liegenschaftsamt. Eines der Reizthemen ist die Merseburger Landstraße (B 181). „Den ganzen Tag über stauen sich die Autokolonnen, eine unerträgliche Situation“, klagt Moderator René Benz, der Vorstandsvorsitzende des Rückmarsdorfer Bürgervereins. Auspurg, promovierter Planungsexperte, macht hier kaum Hoffnung auf Verbesserungen. „Alle Planungen der Vergangenheit, die B 181 zu verlagern und an Rückmarsdorf vorbeizuführen, wurden verworfen“, erklärt er. Im Bundesverkehrswegeplan sei bis 2030 der vierstreifige Ausbau der B 181 von der A 9 bis zur Leipziger Stadtgrenze am westlichen Rand des Sandberges

vorgesehen. Dies würde die Situation weiter zuspitzen, da sich dann die Fahrzeuge von zwei Richtungsfahrbahnen auf eine drängen müssen. „Das Ganze befindet sich noch in der Endabstimmung, die Stadt Leipzig sieht diesen Ausbau kritisch und hat Bedenken angemeldet“, offenbart Auspurg. Er kündigte indes an, dass ab 2018 ein großzügiger Rad- und Gehweg von der B 181 entlang der Schönauer Landstraße bis zur Leipziger Straße in Böhlitz-Ehrenberg gebaut werde.

Kritik an ÖPNV-Anbindung

Völlig unzufrieden sind die Rückmarsdorfer mit der Anbindung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). „Die Buslinien 130 und 131 fahren zwar tagsüber im 30-Minuten-Takt, aber wenn man abends ins Theater will, ist man auf eigene Auto angewiesen“, sagt ein Bürger. Warum fährt keine S-Bahn nach Rückmarsdorf? „Der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig untersucht derzeit, ob die Strecke nach Weißfels und Naumburg und damit auch Rückmarsdorf ans S-Bahn-Netz angebunden werden kann“, erwidert Auspurg. Hier hänge freilich vieles davon ab, ob das Fahrgastpotenzial überhaupt vorhanden ist.

Auch Abteilungsleiter Neu räumt die schlechte Anbindung Rückmarsdorfs durch den ÖPNV ein. Druck zur Veränderung durch Bevölkerungszuwachs sieht er aber nicht. „Die Bebauung der Flächen in Rückmarsdorf ist weitgehend abgeschlossen, auch in den Eigenheimsiedlungen gibt es kaum noch Lücken“, betont er. Wenn die Infrastruktur für die bis 2030 prognostizierte Einwohnerzahl Leipzigs von 720.000 Bürgern fit gemacht werden muss, dann gelte die Konzentration in erster Linie auf das Kerngebiet der Stadt. Rinner ergänzt aus der Sicht des Liegenschaftsamtes, dass in den nächsten Jahren neue Industriegebiete vornehmlich im Südraum entstehen und dort Arbeitsplätze geschaffen werden.

Belüftungsschneise für die Stadt

Schließlich erhitzten sich die Gemüter der zahlreichen erschienenen Rückmarsdorfer, als es um die Umwelt und die vorgesehene Erweiterung des Kiessandtagebaues bis an den Rand der Eigenheime geht. Mit Unmut quittieren die Bürger das Fehlen eines Vertreters des Amtes für Umweltschutz. „Amtsleiterin Angelika Freifrau von Fritsch hat mir wenige Stunden vor dem Forum ihre Absage telefonisch mitgeteilt“, informiert René Benz. Einhellige Meinung in der Runde: Wenn die Firma

Papenburg grünes Licht für die Kiesgewinnung in Rückmarsdorf bekommt, geht die Lebensqualität der rund 3200 Anwohner den Bach runter. Die 47 Hektar geplante große Abbaufläche gehört der Stadt Leipzig und einigen Privateigentümern. „Ministerpräsident Stanislaw Tillich hat mir ans Herz gelegt, die Grundstückseigentümer unbedingt zu halten“, sagt Cornelia Kluth, die Sprecherin des Bürgervereins. Es sei in der Bundesrepublik noch kein Privateigentümer für einen Kies- und Sandabbau enteignet worden.

„Die Entscheidung über den Kiesabbau in Rückmarsdorf liegt einzig und allein in den Händen des Oberbergbauamtes in Freiberg“, versichert Rinner. Wenn das Oberbergbauamt der Erschließung dieser volkswirtschaftlich wichtigen Ressource zustimmt, dann werde die Stadt ihre Flächen verkaufen. Ansonsten bleiben die Ackerflächen als Freiraumflächen erhalten. „Der geplante Tagebau befindet sich genau in der Belüftungsschneise, die für die westlichen Stadtteile und die Innenstadt die Frischluftzufuhr sichert“, erklärt eine Anwohnerin. Die Stadtverwaltung habe eine Fürsorgepflicht für die Gesundheit der Bürger. Sie könne sich nicht einfach aus der Verantwortung stehlen und die Entscheidung allein dem Oberbergbauamt überlassen.

## Flohmarktfest „Von Hof zu Hof“

**STÖTTERITZ.** Die Stötteritzer Kulturrunde lädt am Sonntag zum 5. Flohmarktfest „Von Hof zu Hof“ ein. Zwischen 10 und 16 Uhr wird es Flohmarktstände sowohl im Garten des Mischhauses in der Breslauer/Ecke Ferdinand-Jost-Straße als zentralem Flohmarkttort als auch in vielen anderen Höfen der Umgebung geben. Beim letzten Mal machten 50 Höfe mit. lvz  
➔ https://vonhofzuhof.wordpress.com/

## Ortschaftsräte tagen

**LEIPZIG.** Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln trifft sich am Montag um 18.30 Uhr in der Ex-Grundschule Lützschena, Am Bildersaal 4. In Engelsdorf geht es am Montag um 19 Uhr im Versammlungsraum, Engelsdorfer Straße 345, los. Die Rückmarsdorfer Räte treffen sich am Dienstag um 19 Uhr im Ortsteilzentrum, Ehrenberger Straße 5, die Lindenthaler am Dienstag um 19 Uhr im Rathaus. lvz

## Bebauungsplan für Verbrauchermarkt

**LINDENTHAL.** Ein Bebauungsplan soll den Ersatz des Verbrauchermarktes in der Lindenthaler Hauptstraße durch einen Neubau mit erweiterter Verkaufsfläche (1500 Quadratmeter) ermöglichen. Der bestehende Markt verfügt über 800 Quadratmeter. Der Eigentümer hat bei der Stadt die nötigen Genehmigungen beantragt. Unter anderem geht es um mögliche städtebauliche Auswirkungen. lvz

## Kita Zwergenland feiert heute

**MÖLKAU.** Heute Nachmittag feiert die Kita Zwergenland in Mölkau von 15 bis 18 Uhr ihr Sommerfest. Gleichzeitig wird das 20-jährige Bestehen der Einrichtung gefeiert, Gäste wie zum Beispiel der ehemalige Bürgermeister sind dazu eingeladen. Um 15 Uhr eröffnen die Kindergartenkinder mit einem Programm, danach gibt es von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Mitmachshow zum Thema „Feuerwehr“. lvz

## Förderschule Grünau lädt zu Podium über Inklusion

**GRÜNAU.** „Inklusion in Sachsen“ – das ist das Thema einer Podiumsdiskussion, zu der der „Verein zur Förderung der Lernförder-Schule Grünau“ am Dienstag, 9. Mai, einlädt. Beginn ist um 17 Uhr im Milztitzer Weg 1. Der Vereinsvorsitzende Johannes Falk weist auf Probleme bei der Umsetzung von Inklusion hin. Damit gemeint ist auch eine verstärkte Umsetzung von Kindern und Jugendlichen in Regelschulen. „Uns allen ist klar, dass die Inklusion auch in Sachsen umgesetzt wird“, konstatiert Falk. „Bitte aber erst, wenn die Voraussetzungen gegeben sind. Es soll in Sachsen nicht so enden wie in anderen Bundesländern und die Förderschüler sollen eine faire Chance

erhalten, sich trotz Inklusion weiterhin so gut zu entwickeln wie derzeit an einer Förderschule.“ Zwei Stunden Betreuung in der Woche von Förderschullehrern für ein Kind an der Regelschule seien nur ein Tropfen auf den heißen Stein – so könne Inklusion nicht gelingen. In Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen, Hessen oder Bremen sei die Inklusion bereits umgesetzt worden – aber ohne, dass die Voraussetzungen vorgelegen hätten: kleinere Klassen, mehr pädagogisches Personal. Der Schuss sei dort nach hinten losgegangen. „Die Folge sind unzufriedene und psychisch gestörte Schüler und verzweifelte Eltern“, so Johannes Falk. lvz

## Kirchentag lädt zu Stadtteilgesprächen ein

**LEIPZIG.** Der „Kirchentag auf dem Weg“ vom 25. bis 28. Mai in Leipzig rückt gesellschaftspolitische Themen in den Mittelpunkt. Im Rahmen der Veranstaltung „Demokratie und Zivilgesellschaft“ am 26. und 27. Mai, wird dabei auch zu mehreren „Stadtteilgesprächen“ eingeladen. Die Eröffnungsveranstaltung „Demokratie erleben“ beginnt am 26. Mai um 11 Uhr auf dem Markt. Anschließend geht es in verschiedene Stadtteile. ■ **Connewitz:** 26. Mai, 15 bis 16.30 Uhr, Haus der Demokratie (Bernhard-Göring-Straße 152). Thema: Ohne Debattenkultur keine Demokratie. ■ **Grünau:** 26. Mai, 15 bis 16.30 Uhr, Komm-Haus (Selliner Straße 17). Thema:

Das schreit zum Himmel – das blöde Gefühl, dass es ungerecht zugeht. ■ **Eisenbahnstraßenviertel:** 27. Mai, 11 bis 12.30 Uhr, Galerie-Hotel Leipziger Hof (Hedwigstraße 1-3). Thema: Eine Debatte über Einwanderung am Ort und anderswo. ■ **Gohlis:** 27. Mai, 11 bis 12.30 Uhr, Medien-campus Villa Ida (Poetenweg 28). Thema: Populismus: Zwischen Werbestrategie und Pranger. Den Kreis schließt dann ein finales Podium in der Nikolaikirche – am 27. Mai von 14.30 bis 16 Uhr. Das Thema des Nachmittags lautet dann: Ich gehöre dazu. lvz  
➔ https://r2017.org/programm